



Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention im Freistaat Thüringen

Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

Newsletter des Fachbereichs Familienorientierte Überschuldungsprävention

Nr. 4/2025

I. Informationen	2
Schuldnerberatungsdienstegesetz (SchuBerDG)	2
Finanzielle Gesundheit für Eltern	2
Überschuldung durch Buy Now Pay Later (BNPL)	2
Schuldneratlas 2025	2
II. Veranstaltungen 2026	3
Bei Überschuldung helfen – aber wie?	3
III. Publikationen	3
Finanzen ganz einfach	3
Frauen können Finanzen.....	3

I. Informationen

Schuldnerberatungsdienstegesetz (SchuBerDG)

Der Deutsche Bundestag hat das Schuldnerberatungsdienstegesetz im November beschlossen. Es besagt, dass Verbrauchern, die Schwierigkeiten bei der Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen haben oder haben könnten, unabhängige Schuldnerberatungsdienste zur Verfügung stehen. Schuldnerberatungsdienst im Sinne dieses Gesetzes ist die individuelle fachliche, rechtliche oder psychologische Unterstützung von Verbrauchern, die Schwierigkeiten bei der Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen haben oder haben könnten. Zudem soll der Zugang leicht zugänglich sein. Wie das im Einzelnen und konkret aussehen wird, ist abzuwarten. Klar ist bereits heute, dass die Thüringer Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung sehr großen Zulauf hat und Wartezeiten entstehen können und dass dies mit dem Gesetz sicherlich nicht abnehmen wird.

Infos unter: [Gesetzgebungsverfahren Schuldnerberatungsdienstegesetz](#)

Finanzielle Gesundheit für Eltern

Finanziell sicher durchs Leben zu gehen ist von vielen Dingen abhängig. Dazu gehört auch, finanzielle Entscheidungen bewusst treffen zu können. Insbesondere Familien stehen immer wieder vor großen Herausforderungen. Das Konzept Finanzielle Gesundheit für Eltern (FGE) wurde ursprünglich von der UNICEF entwickelt und wurde bereits an einigen deutschen Standorten adaptiert.

Infos unter: [Konzept Elternbildung](#)

Überschuldung durch Buy Now Pay Later (BNPL)

Buy Now Pay Later klingt verlockend und harmlos und suggeriert entspanntes Konsumieren von Gütern oder Artikeln, die man vor allem im Online-Handel sofort erhält, aber deren Bezahlung noch ein bisschen Zeit hat. Dass diese Form des Bezahls ein Kredit ist, ist vielen Menschen nicht klar. Die schnelle und bequeme Verfügbarkeit setzt häufig eine Schuldenspirale in Gang. Häufig geht der Überblick verloren und Kosten für den Zahlungsverzug erhöhen die Höhe der Forderung drastisch. Der Verbraucherzentrale Bundesverband hat eine Fallstudie unter Schuldnerberater*innen durchgeführt und aus den wichtigen Erkenntnissen auch gleich verbraucherpolitische Forderungen formuliert.

Infos unter: [Artikel Verbraucherzentrale zur Fallstudie](#)

Schuldneratlas 2025

Mitte November 2025 hat die [Creditreform](#) den aktuellen Schuldneratlas veröffentlicht. Nach mehreren Jahren rückläufiger Zahlen ist die Überschuldung in Deutschland erstmals seit 2018 wieder gestiegen. Aktuell gelten 5,67 Millionen Menschen als überschuldet. Das entspricht einer Schuldnerquote von 8,13%. Besonders deutlich zeigt sich der Anstieg in den Altersgruppen unter 30 Jahren sowie über 60 Jahren. In acht Bundesländern ist ein Zuwachs zu verzeichnen, während die Quote in Thüringen mit 7,44% nahezu konstant bleibt. Auffällig ist zudem, dass Überschuldung zunehmend auch Menschen mit mittlerem Einkommen betrifft.

Infos unter: [Schuldneratlas 2025](#)

II. Veranstaltungen 2026

Bei Überschuldung helfen – aber wie?

online am 20. August und 28. Oktober jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr

Seminare zur Überschuldungsprävention helfen Mitarbeitenden in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit, einen Überblick über Fallstricke der Überschuldung und Schuldnerschutzmaßnahmen zu erhalten. Dabei liegt der Fokus auf dem Fachaustausch der Teilnehmenden mit dem Ziel, die eigene Handlungssicherheit in diesem komplexen Themenfeld zu stärken. Zu finden ist die Fortbildung im Fortbildungskatalog im Bereich 05 Familie und Beratung des Landesjugendamtes, der 2026 erscheinen wird. Bitte merken Sie sich die Termine bereits heute schon vor.

Infos zur Anmeldung: **im nächsten Newsletter**

III. Publikationen

Finanzen ganz einfach

„Finanzen ganz einfach“ von Autor Saidi Sulilatu, Chefredakteur bei Finanztip [Finanztip](#) führt gleich mit seinem Erscheinen die Taschenbuch-Bestellerliste für Sachbücher an. Der Leser und die Leserin erfahren, wie Finanzen effektiv strukturiert und unkompliziert Rücklagen gebildet werden können. Ziel des Buches ist, unabhängiges Finanzwissen für alle leicht zugänglich und einfach verständlich zu machen.

Infos unter: [Finanzen ganz einfach](#)

Frauen können Finanzen

Das Buch von [Geldfrau](#) Dani Parthum greift ein breites Spektrum an Finanzwissen auf; es geht um den persönlichen Finanzplan, Vermögensaufbau, den Schutz vor unseriösen Finanzprodukten bis hin zur Altersvorsorge. Insbesondere der Blick aus Sicht einer Frau auf die Situation von Frauen ist wichtig, so auch der Punkt, wie Paarfinanzen fair gestalten werden können.

Infos unter: [Frauen können Finanzen](#)



Dezember 2025

Ich wünsche allen Leser*innen hilfreiche und spannende Informationen mit diesem Newsletter!